Veranstalter

Zentrum für Gesundheitsethik (ZfG)
an der Ev. Akademie Loccum
Knochenhauerstraße 33
30159 Hannover
T: 0511 / 1241- 496
F: 0511 / 1241- 497
E-Mail: zfg@evlka.de
www.zfg-hannover.de

Teilnahmegebühr:

Die Teilnahme ist kostenfrei

Tagungsort:

Online

Anerkennung als Fortbildung:

Fortbildungspunkte für Ärztinnen und Ärzte sind bei der Ärztekammer Niedersachsen beantragt

Teilnahmebedingungen:

Die Anmeldung erfolgt online auf unserer **Website** und ist rechtsverbindlich.

Wir bearbeiten Ihre Anmeldung in der Reihenfolge des Eingangs. Im Fall einer Verhinderung bitten wir Sie um sofortige, schriftliche Nachricht.

Bei Absagen bis 28 Tage vor Tagungsbeginn berechnen wir eine Gebühr in Höhe von 15 €.

Bei späteren Absagen müssen wir den gesamten Tagungsbeitrag als Ausfallgebühr berechnen.

Im Fall einer Absage der Tagung durch das Zentrum für Gesundheitsethik werden die Gebühren voll erstattet. Verpflichtungen anderer Art entstehen dem ZfG durch die Absage nicht.

Wir weisen darauf hin, dass während der Tagung Film-, Foto- und Tonaufnahmen der digital übermittelten Inhalte, der anwesenden Personen sowie urheberrechtlich geschützter Text- und Bilddokumente nicht gestattet sind.

Mit Ihrer Anmeldung stimmen sie unseren **AGB** sowie unseren **Datenschutzbestimmungen** zu und sind mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einverstanden.

Wenn KI verstorbene Menschen sprechen lässt

Lebensende und Trauer im digitalen Zeitalter

21. Oktober 2026
Online-Tagung

ZfG
Zentrum für Gesundheitsethik
an der Evangelischen Akademie Loccum

Menschen nutzen seit jeher unterschiedliche Objekte und Rituale, um ihre Trauer zu verarbeiten und zu begreifen. Heutzutage wenden sich zunehmend Personen an KI, um eine Verbindung zu ihren Verstorbenen aufrechtzuerhalten.

KI-gestützte Anwendungen generieren digitale Avatare von den Verstorbenen aus persönlichen Daten wie Nachrichten, Sprach- oder Videoaufnahmen, die die Ausdrucksweise der Person nachbilden und so ein interaktives Gespräch simulieren. Erste Unternehmen bieten sie bereits gegen eine monatliche Gebühr an.

Gerade dort, wo Abschied, Verlust und der Umgang mit Erinnerung den beruflichen Alltag prägen – in der Palliativversorgung, der Seelsorge und der Trauerbegleitung –, gewinnt diese neue Form des Erinnerns und Gedenkens an Bedeutung. Noch fehlen aber weitestgehend belastbare Erkenntnisse über diese Formen der KI-unterstützten Trauer.

Mit unserer Fachtagung wollen wir diese neue Entwicklung aus ethischer Perspektive multidisziplinär beleuchten. Vorträge aus Medizin, Pflege- und Medienethik sowie Theologie laden ein, die Herausforderungen und Schwierigkeiten gemeinsam zu reflektieren und Perspektiven für einen verantwortungsvollen Umgang mit KI in Situationen von Abschied und Trauer zu entwickeln.

Die Tagung richtet sich an Ärzt:innen, Pflegende und Mitarbeitende aus aus der stationären und ambulanten Palliativversorgung, Seelsorger:innen und in der Trauerbegleitung tätige Berufsgruppen.

Wir freuen uns auf eine lebendige Diskussion.

Leitung:

Hildegard **Emmermann**
Kommissarische Direktorin
Zentrum für Gesundheitsethik (ZfG)

Prof. Dr. theol. habil. Arne **Manzeschke**
Leiter des Instituts für Pflegeforschung, Gerontologie und Ethik
Evangelische Hochschule Nürnberg (EvHN)

Adam **Liakos**, M.A.
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Zentrum für Gesundheitsethik (ZfG)

Mittwoch 21. Oktober

10.00 **Begrüßung und Einführung**

10.15 **Wenn ein „Etwas" zum „Jemand" wird: KI-Nutzung und psychische Krisen**
Marc **Augustin**

11.00 **Soll Technik heilsame Beziehungen stiften – wenn sie es denn kann?**
Arne **Manzeschke**

11.45 Pause

12.00 **Impulse aus der Praxis**
Christoph **Martsch-Grunau**

12.15 Austausch in Kleingruppen

12.35 Plenum

13.00 Pause

13.45 **Toward Guidelines for the Therapeutic Use of Generative AI in the Context of Grief**
(Vortrag in englischer Sprache)
Maria **Betancur**

14.30 **Reden mit den Toten? KI zwischen Trauer, Erinnerung und Hoffnung**
Christine **Schoen**

15.15 Abschlussdiskussion

15.30 Ende der Tagung

Referentinnen und Referenten

Prof. Dr. Marc **Augustin**, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Evangelische Hochschule Bochum

Pfarrer Christoph **Martsch-Grunau**
Pfarrer für digitale Verkündigung
Digitalpfarramt des Kirchenkreises Delmenhorst/ Oldenburg-Land

Maria **Betancur**
M.Sc. Human-Computer Interaction (University of Nottingham)
Doktorandin der Informatik (Universität des Saarlandes)

Pfarrerin Dr. theol. Christine **Schoen**
Repetentin am Evangelischen Stift Tübingen
Leitung des EKD-Digitalinnovationsfonds geförderten Forschungsprojekt *„Trost vorprogrammiert? – Kirche als Deutungs- und Resonanzraum von Sinnfragen im Kontext von Sterben, Tod und Trauer im Zeitalter von KI"*